Karren feiert 70 Jahre Seilbahn

Dornbirn Seit 1956 bringt die Karrenseilbahn Menschen auf den Dornbirner Hausberg und ist längst zu einem festen Bestandteil der Stadtgeschichte mit Blick über das Rheintal und den Bodensee geworden.

Seit 70 Jahren bringt die Karrenseilbahn Menschen bequem auf den Dornbirner Hausberg. Sie ist damit mehr als ein Verkehrsmittel: Sie ist ein Stück Stadtgeschichte, ein beliebtes Ausflugsziel und ein Ort, an dem Naturerlebnis, Gastfreundschaft und Ausblick zusammenkommen.



70 Jahre Karrenseilbahn: Dornbirn feiert mit Gratis-Fahrten und Jubiläumspreisen. Bild: Frederick Sams

Von den Anfängen bis zur Seilbahn für alle

Als die Karrenseilbahn im Jahr 1956 in Betrieb ging, war sie ein bedeutender Schritt für den Tourismus und die Freizeitkultur in Dornbirn. Die Seilbahn eröffnete vielen Menschen erstmals einen komfortablen Zugang zum Karren mit seinem Blick über das Rheintal, den Bodensee und die umliegende Bergwelt. Die Bahn entwickelte sich rasch zu einem beliebten Ziel für Familien, Wanderer, Ausflügler und Gäste aus der Region. Heute präsentiert sich die Karrenseilbahn als moderne und leistungsfähige Anlage, die den Ansprüchen eines zeitgemässen Ausflugsbetriebs gerecht wird. Dank moderner Technik, hoher Sicherheit und angenehmen Fahrkomforts ist die Bergfahrt zum Karren zu einem Erlebnis geworden, das Tradition und Innovation verbindet.

Das Jubiläum der Karrenseilbahn ist nicht nur ein Rückblick auf technische Entwicklungen und bauliche Veränderungen, sondern vor allem ein Dank an all jene, die die Bahn über Jahrzehnte begleitet, mitgestaltet und genutzt haben. Mitarbeitende, Gäste, Einheimische und Partner haben dazu beigetragen, dass die Karrenseilbahn heute fest in der Region verankert ist.

70 Jahre Karrenseilbahn bedeuten ebenso lange Bewegung, Begegnung und Ausblicke. Und sie sind ein schöner Anlass, um in die Zukunft zu blicken: mit dem Anspruch, den Karren auch weiterhin als modernen, einladenden und einzigartigen Ort für Dornbirn und die ganze Region zu gestalten, wie die Dornbirner Seilbahn AG mitteilt. Ein wesentlicher Teil des Erlebnisses ist das Panoramarestaurant. Es verbindet die besondere Lage am Berg mit moderner Gastronomie und einer Atmosphäre, die den Aufenthalt unvergesslich macht.

Ein Fest für alle: die Karren-Geburtstagswoche

Um diesen Anlass mit den Gästen zu feiern, lädt die Karrenseilbahn vom 9. bis 15. November zu einer Geburtstagswoche ein. Im Zentrum stehen besondere Angebote: Alle Personen, die im Geburtsjahr der Seilbahn (1956) geboren wurden, erhalten in der Zeit eine kostenlose Berg- und Talfahrt am Karren. Damit möglichst viele Menschen mitfeiern können, gibt es für alle eine Berg- und Talfahrt zum Jubiläumspreis.

Kurze Auszeit für die Herbstrevision

Nach der Geburtstagswoche bleiben die Dornbirner Karrenseilbahn und das Panoramarestaurant Karren von Sonntag, 15. November, ab 18 Uhr bis einschliesslich Freitag, 27. November, wegen der Herbstrevision ausser Betrieb. Neben den standardmässigen Routine- und Sicherheitskontrollen werden Überholungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Um die Sicherheit an der Stütze zu optimieren, werden die aktuellen Tragseilsicherungen durch neue Sicherungsbriden ersetzt. Zudem wird ein Schwerpunkt auf interne Schulungen der Mitarbeitenden gelegt. Die Revision ist essenziell, um die Sicherheit und den Komfort zu gewährleisten und die Seilbahn auf die kommende Saison vorzubereiten. *(pd)*

→ Alle Informationen zur Geburtstagswoche und zu den Gewinnspielen finden sich unter www.karren.at.

600 Jasser kämpfen um den Titel

Region Die 39. Rheintaler Jassmeisterschaft startet am 9. November in 22 Restaurants zwischen Tübbach und Rorschach.

«S'jasse läbt» ist das Motto der 39. Rheintaler Jassmeisterschaft, des wohl grössten und ältesten Jassturniers im Rheintal, aber sicher des mit dem grössten Gabentempel. Mit mehr als 600 teilnehmenden Jasserinnen und Jassern ist sie ein Grossanlass, der mit einem enormen Aufwand des OK bewältigt wird. Der Erlös geht wie immer vollumfänglich an die Nachwuchsabteilung des Schlittschuhclubs Rheintal.

Am Montag, 9. November, starten die Vorausscheidungen in 22 Restaurants von Trübbach bis Rorschach und auch im Fürstentum Liechtenstein werden die Karten gemischt. Gegen ein bescheidenes Startgeld kann um den Tagessieg und fünf tolle Preise gejasst werden. Die besten Kartenspieler (etwa 220) dürfen dann am Final am Sonntag, 22. November, im Widebaumsaal in Widnau um den begehrten Königstitel mitspielen.

Das Mitmachen lohnt sich und keiner geht mit leeren Händen nach Hause. Eine bleibende Erinnerung ist das Siegerbild, das wiederum von Sandra Betzler, Berneck, gestaltet wurde. Es ist jedes Jahr ein interessantes Kunstwerk zum Thema Jassen.

Das OK freut sich, möglichst viele Teilnehmende an der Vorausscheidung begrüssen zu dürfen. Das 20-köpfige OK unter der Leitung von René Müller hat wiederum sehr viele Stunden aufgewendet, um ideale Voraussetzungen für spannende Wettkämpfe zu schaffen. Für die Vorrunde muss man sich nicht anmelden. An den Jassabenden ist ab 19 Uhr die Standblattausgabe in den Restaurants und ab 19.30 Uhr wird gespielt.

In der Vorrunde soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen, aber auch die Fairness ist wichtig. Jung und Alt, vom Anfänger bis zum routinierten Jasser, jeder hat seine Chancen, denn es werden vier Passen à zwölf Spiele gejasst. Falls die Finalqualifikation beim ersten Anlauf nicht gelingt, haben alle Jasserinnen und Jasser mehrere Möglichkeiten, sich zu qualifizieren. Die letzte Gelegenheit ist am Freitag, 20. November, im «d'Kafi Egga» in Widnau. *(pd)*

→ www.rheintalerjassmeisterschaft.ch



Am Montag beginnt der Jasskampf um den Einzug in den Final im Widnauer Widebaumsaal. Bild: pd



Die Band Lotta zeigt «Tor_Tour» auf der Bühne Marbach. Bild: pd

Lotta gerät auf musikalische Irrfahrt

Kultur Die Band kehrt mit dem Storykonzert «Tor_Tour» auf die Bühne Marbach zurück.

Nach dem Erfolg im Herbst 2024 stehen Lotta wiederum auf der Bühne Marbach. Mit ihrem Storykonzert knüpfen sie an die Geschichte «Tour_Nee» an. Am Samstag, 7. November, um 20 Uhr geht die Reise weiter.

Auf dem falschen Schiff gelandet

Nach einer Konzertreihe in Schweden befindet sich die Band Lotta mit Hund Lotta auf der Heimreise. Es stellt sich jedoch heraus, dass nicht die Fähre nach Deutschland, sondern das Schlagerschiff «Hossanova Spirit» bestiegen wurde. Als der feurige Kapitän Luigi Torpedino davon erfährt, dass nicht nur vier Passagiere ohne Ticket, sondern auch noch ein Hund an Bord sind, verdonnert er die Musiker zu Strafarbeiten auf dem Schiff.

Musiker als Retter in der Not

Das Blatt wendet sich, als die bordeigene Kapelle «The Clippers» krankheitsbedingt für den Galaabend ausfällt. Dringend wird musikalischer Ersatz gesucht.

«Tor_Tour» ist eine Fortsetzung des ersten Storykonzerts «Tour_Nee», das die Band Lotta von 2023 bis 2025 in verschiedenen Kleintheatern der Region aufführte. *(pd)*

→ Platzreservationen sind online möglich unter www.buehnemarbach.ch oder 071 75 81 91 (zu Geschäftszeiten). Die Türöffnung erfolgt um 19.15 Uhr.

WAS – WANN – WO

Heute

Altstätten
Museum Prestegg offen, «Im Schatten des Krieges. Alltag im Rheintal.» / «Rettende Schweiz? Flucht im Rheintal», 14–17 Uhr
Kurzberatungen ca. 20 Minuten, 8–10 Uhr, Berufs- und Laufbahnberatung, Marktgasse 27

Berneck
Lesemaus-Geschichtenzeit für Kindergärtler und Erstklässler, 14 – 14.45 Uhr, Bibliothek

Heerbrugg
«Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise», 13.30 Uhr, Kinotheater Madlen
A-cappella-Comedy: «A-Live – 25 Years Best of», 20 Uhr, Kinotheater Madlen

Heiden
Museum Henry Dunant offen, 11–16 Uhr, Asylstrasse 2
«Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld», 15 Uhr; «Erin Brockovich» (Teil der Filmtrilogie der Appenzeller Friedensstationen), 19.30 Uhr, Kino Rosental

Oberegg
Orientierungsversammlung 19.30 Uhr, Vereinssaal

Oberriet
Tanznachmittag mit Livemusik: Atlantis Top Sound mit Othmar Schneider, 14–17 Uhr, Restaurant Löwen

Widnau
Geschichten für die Kleinen 13.30 – 14 Uhr, Bibliothek
Vortrag Verein 60plus: «Selbstheilungskräfte und Komplementärmedizin», 19 Uhr, Aula Schulhaus Schlatt
«A million Dreams», Neugass-Treff, ab 16 Uhr, Kirchgemeindehaus

Walzenhausen
Kinderlotto 13.30 – 16.30 Uhr, Vereinslokal Lachen

Wolfhalden
Brockenstube offen, 13.30–16 Uhr, Kronenstrasse
Infoanlass Voranschlag 20 Uhr, Gasthaus Krone

Base-Jumper stellt sein Buch vor

St. Margrethen/Dornbirn Der Extremsportler und Unternehmer Jürgen Mennel aus St. Margrethen präsentiert am Donnerstag, 5. November, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Dornbirn sein Buch «Lessons from the Edge». Darin beschreibt er, welche Erfahrungen aus dem Base-Jumping auf die Geschäftswelt übertragbar sind.

Wie die Veranstalter mitteilen, blickt der gebürtige Vorarlberger auf mehr als 30 Jahre Erfahrung als Unternehmer zurück. Mit 19 Jahren gründete er seine erste Firma. Später baute er IT- und Automatisierungsunternehmen in Australien und Europa auf. 1998 begann er mit dem Base-Jumping, bei dem Sportler mit einem Fallschirm von Gebäuden, Antennen, Brücken oder Felsen springen.

Im Buch verbindet Mennel Erfahrungen aus 25 Jahren Extremsport mit Erkenntnissen aus dem Unternehmertum. Das Werk wurde kürzlich an der Frankfurter Buchmesse vorgestellt. Bei der Veranstaltung in Dornbirn berichtet er anhand von Videos und Erlebnissen über Entscheidungen unter Druck und den Umgang mit Risiken. Durch den Abend führt Jörg Gräwe. *(pd/red)*